

SIMUL⁺ FORUM: DIGITALISIERUNG IN DER HOLZWIRTSCHAFT



Rund 50 Teilnehmer tauschten sich am 27. September in Dippoldiswalde im Rahmen des SIMUL⁺ FORUM: DIGITALISIERUNG IN DER HOLZWIRTSCHAFT darüber aus, wie digitale Technologien helfen können die technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und organisatorischen Herausforderungen der Branche zu meistern.

Unter dem Titel simul⁺Forum „DIGITALISIERUNG IN DER HOLZWIRTSCHAFT“ luden das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR), die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) und LignoSax e.V. die Branche zu einem Erfahrungsaustausch und zur Arbeit an neuen Ideen für digitale Innovationen nach Dippoldiswalde ein.

Zu Beginn konnten sich die Teilnehmer bei einer Führung durch die Produktion der Sachsenküchen H.-J. Ebert GmbH zu bereits etablierten Möglichkeiten einer vollständig digitalisierten und automatisierten Produktion von hochgradig individualisierten Möbelprodukten informieren.

Danach wurden die Potenziale für Kooperationen im Cluster Forst – Holz – Papier zur Digitalisierung sowie zu Anwendungsmöglichkeiten in den Bereichen Forst, Holzwerkstoffe, Möbel und Holzbau in Vorträgen beleuchtet. Die weitere Vertiefung der Ideen und deren Diskussion fand in von den Referenten geleiteten Themeninseln statt.

Hierbei standen u. a. Fragen der Integration von Digitalisierungs- und Prozessentwicklungen, die Problematik digitaler Schnittstellen, die Einbeziehung von Mitarbeitern in die digitalen Entwicklungen sowie digitale Technologien als Grundlage für circular economy und Traceability-Anforderungen im Vordergrund.

Das Cluster Forst – Holz – Papier hat aufgrund seiner ökologischen Vorteile und der Möglichkeit regionale Wertschöpfungsketten zu etablieren ein sehr großes Zukunftspotential.